



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 143. Ratssitzung vom 4. Juni 2025

4661. 2023/318

Weisung vom 07.05.2025

Dringliche Motion der SP-, Grüne- und GLP-Fraktionen betreffend Projektierungskredit für den Bau der Tramhaltestelle «Sihlquai» auf der Zollbrücke, Antrag auf Fristerstreckung

Der Stadtrat beantragt sofortige materielle Behandlung und eine Fristerstreckung zur Vorlage einer Weisung zur Motion GR Nr. 2023/318.

Der Rat stimmt der sofortigen materiellen Behandlung stillschweigend zu.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

STR Simone Brander: *Im Fall dieser Motion zur Verschiebung der Tramhaltestelle Sihlquai sind wir inhaltlich auf Kurs, doch wir benötigen mehr Zeit. Dahinter steht die Planungshierarchie für den Raum Hauptbahnhof (HB)/Central. Wir müssen schrittweise vom grossen Ganzen ins Detail vorgehen. Für die Verschiebung der Tramhaltestelle heisst das Folgendes: Der Stadtrat wird die Ergebnisse des Masterplans HB/Central voraussichtlich im Sommer 2025 beschliessen. Anschliessend folgt eine Studie zum HB Nord, dem Teilgebiet, zu dem die Tramhaltestelle gehört. Der Projektierungskredit für die Vorstudie liegt nach heutiger Einschätzung in Stadtratskompetenz. Erst nach Abschluss dieser Vorstudie ist für die konkrete Ausarbeitung des Baus ein Kredit nötig, der in die Kompetenz des Gemeinderats fällt. Aus diesen Gründen können wir heute noch keinen Projektierungskredit vorlegen, auch wenn die Motion das verlangt. Der Gemeinderat räumt diesem Vorhaben grosse Priorität ein. Ich bitte darum, den planerisch richtigen Weg zu wählen und die Fristverlängerung zu gewähren. Das Zukunftsbild des Masterplans HB/Central trägt den Zusatz «2050». Der Plan zur Haltestelle Sihlquai gehört für mich zu den Vorhaben, die möglichst bald in die Hand genommen werden sollen. Darum ist das Ziel unbestritten, aber der Weg kann sich nicht an die parlamentarischen Fristen halten.*

Andreas Egli (FDP) stellt namens der FDP-Fraktion den Ablehnungsantrag zum Antrag des Stadtrats und begründet diesen: *Aus diesem Antrag geht hervor, dass in einem Jahr abermals eine Fristerstreckung erfolgen wird. Der Wille der Regierung zum Vorhaben ist klar, doch das Anliegen wird nicht in den Fristen fertiggestellt werden können. Man kann sich die Fristerstreckungen ersparen und direkt den Abschreibungsbericht erstellen.*



Weitere Wortmeldungen:

Stephan Iten (SVP): Die Aussage von STR Simone Brander, dass das Ziel unbestritten und sie auf Kurs seien, finde ich bedenklich. Gleichzeitig wird die Brücke für einen Millionenbetrag saniert, damit sie für das Vorhaben später wieder abgerissen wird. Was ist das Ziel? Wie plant und rechnet ihr, mit welchem Geld? Ich kann nur den Kopf schütteln.

Michael Schmid (AL): Dass die Synergie der Bauprojekte nicht genutzt werden konnte, bedaure ich genauso wie Stephan Iten (SVP). Dies wäre die Motivation der Vorgängermotion gewesen. Diese Synergie fiel weg und somit auch der Grund für die aktuelle Motion. Andreas Egli (FDP) meinte, dass die Motion sowieso nicht innerhalb der Frist erledigt werden könnte. Als einziger Grund, an ihr festzuhalten, wurde von den einreichenden Fraktionen vorgebracht, dass die Nachfolgemotion erlaube, am Thema dranzubleiben und die Kontrolle über das fortschreitende Projekt zu behalten. Der Stadtrat lieferte drei knappe Absätze darüber, warum die Fristverlängerung beantragt werden muss. Sowohl in der mündlichen wie in der schriftlichen Begründung wurden keine Informationen zugetragen, im Gegensatz zur Abschreibung der Vorgängermotion und deren Fristerstreckungsanträgen. Es gab eine sofortige materielle Behandlung ohne Begründungen. Ich wünsche mir weitere Begründungen, wieso die Motion weiter gebraucht werden sollte.

Anna Graff (SP): Die Änderungen, die sich im Raum um den HB und das Central nach dem Beschluss des Masterplans ergeben werden, sind umfassend und für die Stadt Zürich extrem bedeutend. Es wurde klar, dass die Verlegung der Tramhaltestelle Sihlquai auf die Zollbrücke Teil dieses Projekts wird. Der Masterplan wird voraussichtlich im Sommer 2025 beschlossen. In dieser Weisung stellt der Stadtrat in Aussicht, den Planungsauftrag zur Vorstudie des Strassenbauprojekts Zürich HB Nord zeitnah auszuschreiben. Die SP möchte die Motion, die mit hoher Priorität die Verlegung der nicht behindertengerechten Tramhaltestelle fordert, begleiten und stimmt der Fristverlängerung zu.

Markus Knauss (Grüne): Als Parlament haben wir nur wenige Möglichkeiten, ein Projekt zu begleiten. Hier wählten wir den Weg über eine Nachfolgemotion, damit wir regelmässig darüber informiert werden, wie die weiteren Schritte im Projektablauf erfolgen. Die Idee war, einen Fristerstreckungsantrag in die Kommission zu überweisen, damit wir die nötigen Informationen erhalten. Dieses Mal verzichteten wir darauf, da wir im Lauf dieses Jahres über den Masterplan HB/Central informiert werden, wozu die Sihlbrücke gehört. Darum sind mit dem Fristerstreckungsantrag einverstanden.

Der Rat stimmt dem Antrag des Stadtrats mit 77 gegen 33 Stimmen (bei 8 Enthaltungen) zu.



3 / 3

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Frist zur Erfüllung der am 6. September 2023 überwiesenen dringlichen Motion, GR Nr. 2023/318, der SP-, Grüne- und GLP-Fraktionen vom 28. Juni 2023 betreffend Projektierungskredit für den Bau der Tramhaltestelle «Sihlquai» auf der Zollbrücke, wird um zwölf Monate bis zum 6. September 2026 verlängert.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat